www.LRAKN.de

LANDKREIS KONSTANZ



Bildquelle: O. Kurzendörfer – DB Regio AG

WIRTSCHAFTS- UND FINANZPLAN 2027

EIGENBETRIEB „EIU seehäsle“

EISENBAHNINFRASTRUKTURUNTERNEHMEN

LANDKREIS KONSTANZ

VIER LÄNDER REGION BODENSEE®

Inhaltsverzeichnis

1. Feststellung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs 3
2. Vorbericht 5
3. Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 8
4. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 12
5. Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen 15
6. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität 18
7. Stellenplan 19

1) Feststellung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs EIU „seehäsle“ für das Wirtschaftsjahr 2027

Auf Grund von § 14 Eigenbetriebsgesetz i.V.m. § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg hat der Kreistag am 14.12.2026 den folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027 beschlossen:

§ 1 Erfolgsplan und Liquiditätsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. im **Erfolgsplan** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1	Gesamtbetrag der Erträge von	1.997.100
1.2	Gesamtbetrag der Aufwendungen von	-2.315.950
1.3	**Veranschlagtes Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	**-318.850**

2. im **Liquiditätsplan** mit den folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	1.582.100
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	-1.862.850
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Erfolgsplans** (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	**-280.750**
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-400.000
2.6	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	**-400.000**
2.7	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	**-680.750**
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	718.850
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-32.071
2.10	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	**686.779**
2.11	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Liquiditätsplans** (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	**6.029**

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf	0 EUR
davon für die Ablösung von inneren Darlehen auf	0 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Wirtschaftsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf	0 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	500.000 EUR

Konstanz, den 14.12.2026

Zeno Danner
Landrat

2) Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2027 für den Eigenbetrieb EIU seehäsle

2.1 Allgemeines

Das Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) „EIU seehäsle“ (bis 2024 unter dem Namen „EVU seehäsle“ geführt) wurde am 10. Dezember 2006 gegründet und im ersten Betriebsjahr als „Regiebetrieb“ im kameralen Haushalt des Landkreises Konstanz geführt. Ab dem 1. Januar 2008 wurde das Unternehmen als Eigenbetrieb des Landkreises mit dem Betriebszweck „Beförderung von Personen im Öffentlichen Personennahverkehr“ und dem dafür „notwendigen Unterhalt der Strecke“ geführt. Mit Übernahme des Betriebes durch das Land Baden-Württemberg zum 10. Dezember 2023 entfiel der Betriebszweck der Personenbeförderung, der Eigenbetrieb ist seitdem nur noch für den Streckenunterhalt zuständig. Daher wurde der Name des Eigenbetriebs zum 1. Januar 2025 in „EIU seehäsle“ abgeändert. Auch der Betriebszweck wurde entsprechend angepasst.
Die Betriebsleitung ist seit 24. Dezember 2008 der Amtsleitung des Amtes für Nahverkehr und Schülerbeförderung übertragen. Der Betriebsausschuss ist personengleich mit dem Technischen und Umweltausschuss (TUA) des Kreistages.

2.2 Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2025

Der Verkehrsbetrieb des seehäsle liegt seit Dezember 2023 in der Aufgabenträgerschaft des Landes Baden-Württemberg. Die damit verbundenen Erträge und Aufwendungen entfallen künftig. Die Infrastruktur der Strecke Stahringen–Stockach befindet sich weiterhin im Eigentum und in der Zuständigkeit des Landkreises. Der Eigenbetrieb nimmt nunmehr ausschließlich die Aufgaben eines Eisenbahninfrastrukturunternehmens (EIU) wahr. Grundlage für den Betrieb und die Instandhaltung der Infrastruktur der Strecke Stahringen–Stockach ist der seit dem 1. Januar 2025 gültige Infrastrukturvertrag zwischen dem Eigenbetrieb EIU seehäsle und der SWEG Schienenwege GmbH. Der Vertrag läuft bis zum Ende des Jahres 2033 und sieht darüber hinaus Verlängerungsoptionen vor.

Der Jahresabschluss 2025 des Eigenbetriebes weist einen Jahresverlust in Höhe von rund 158.000 EUR aus, der noch durch den Kreistag festzustellen ist. Gegenüber dem ursprünglichen Planansatz von rund -343.650 EUR fällt der Jahresverlust um rund 186.000 EUR geringer aus. Das Wirtschaftsjahr 2025 schließt damit besser ab als geplant. Inhaltlicher Schwerpunkt war die vollständige Neuausrichtung des Eigenbetriebes: Nach dem Wegfall des Fahrbetriebs zum Jahresende 2023 konzentriert sich dessen Tätigkeit nun ausschließlich auf die Verwaltung, Unterhaltung und Entwicklung der eigenen Eisenbahninfrastruktur. Die Einnahmen resultieren überwiegend aus Trassen- und Stationsgebühren sowie aus Landeszuschüssen. Die Ausgaben entfallen im Wesentlichen auf die Instandhaltung der Gleise und des Oberbaus, die Sanierung und Unterhaltung von Brücken und sonstigen Ingenieurbauwerken, die Leistungen des beauftragten Infrastrukturunternehmens sowie auf Verwaltungskosten.

Im Jahr 2025 konnten zusätzliche Erträge aus Trassen- und Stationsgebühren, der Nutzung von Serviceeinrichtungen sowie aus der Abrechnung des Rettungsschirms „9-Euro-Ticket“ für das Jahr 2022 erzielt werden. Ein wesentlicher Tätigkeitsschwerpunkt lag auf dem Oberbauprogramm 2025 mit Maßnahmen an Gleisen, Ingenieurbauwerken sowie Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik. Aufgrund gestiegener Baukosten

konnte von den beiden geplanten Gleisumbauabschnitten lediglich einer umgesetzt werden. Darüber hinaus wurden mehrere Eisenbahnüberführungen, insbesondere die Biberbrücke, instandgesetzt.

Zum 1. Januar 2025 trat der neue Infrastrukturvertrag mit der SWEG Schienenwege GmbH über den Betrieb und die Instandhaltung der Strecke Stahringen–Stockach in Kraft. Zudem wurden die Planungen für den Neubau des Stellwerks Stockach fortgeführt. Die Umsetzung der Maßnahme am Bahnübergang Nenzingen verzögerte sich aufgrund zusätzlicher eisenbahnrechtlicher Anforderungen sowie einer erneuten Förderanmeldung und wurde zur Fertigstellung in 2026 vorgesehen.

Aufgrund von Verlustvortragsverrechnungen zur Rücklagenbildung aus den Vorjahren stellt sich die finanzielle Lage trotz der herausfordernden Neuausrichtung des Eigenbetriebes stabil dar. Insgesamt verlief der das Geschäftsjahr 2025 zufriedenstellend. Die Deckung des Jahresverlustes erfolgte durch die Inanspruchnahme der zuvor angesammelten Rücklage des Eigenbetriebes sowie durch Vorauszahlungen des Landkreises Konstanz auf den Verlustausgleich.

2.3 Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2026

Im Wirtschaftsplan 2026 wurde ein Jahresfehlbetrag von rund -295.150 EUR veranschlagt. Nach den Ergebnissen des Halbjahresberichts zum 30. Juni 2026 wird das Wirtschaftsjahr voraussichtlich besser als geplant abschließen. Unter der Annahme, dass sich die bisherige wirtschaftliche Entwicklung im weiteren Jahresverlauf fortsetzt, wird eine Verbesserung des Betriebsergebnisses um rund 250.000 EUR erwartet.

Auf Grundlage der Ergebnisse des ersten Halbjahres und der Hochrechnung zum Jahresende werden für 2026 gegenüber dem Wirtschaftsplan Mehrerträge von rund 1,0 Mio. EUR erwartet. Davon entfallen rund 197.000 EUR auf höhere Erlöse aus Trassen- und Stationsgebühren sowie rund 836.000 EUR auf Investitionskostenzuschüsse des Landkreises Konstanz für die Projekte „Bahnübergang Nenzingen II“ und „Neubau Stellwerk Stockach“. Die Zuschüsse werden voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte abgerufen und als korrespondierender Aufwand für Sonderposten erfasst, sodass sie ergebnisneutral bleiben. Die höheren Erlöse aus Trassen- und Stationsgebühren resultieren insbesondere aus den neuen Trassenpreisen und der Abrechnung nach den tatsächlich gefahrenen Zugkilometern.

Auf der Aufwandsseite werden Mehraufwendungen von insgesamt rund 774.000 EUR erwartet, die im Wesentlichen auf die ergebnisneutralen Investitionskostenzuschüsse entfallen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen liegen voraussichtlich rund 40.000 EUR unter dem Planansatz, da aufgrund der anteiligen Förderung nach Landeseisenbahnfinanzierungsgesetz (LEFG) nicht alle Maßnahmen des Oberbauprogramms 2026 vollständig umgesetzt werden. Dadurch werden rund 140.000 EUR nicht ausgeschöpft. Demgegenüber steigen die Kosten für den Infrastrukturvertrag mit der SWEG Schienenwege GmbH aufgrund der jährlichen Dynamisierung und zusätzlicher Leistungen um rund 100.000 EUR. Der Gleisumbau im Bereich Nenzingen wurde gemeinsam mit der Maßnahme „BÜ Nenzingen II“ umgesetzt; ein weiterer geplanter Abschnitt wird auf 2027 verschoben.

Insgesamt wird bei Fortsetzung der bisherigen Entwicklung eine Verbesserung des Betriebsergebnisses um rund 250.000 EUR erwartet. Das Projekt „Bahnübergang Nenzingen II“ soll in der zweiten Jahreshälfte 2026

vollständig umgesetzt und der hierfür beantragte LGVFG-Zuschuss abgerufen werden. Zudem werden die Planungen für den Neubau des elektronischen Stellwerks in Stockach einschließlich der beauftragten Generalplanerleistungen fortgeführt.

2.4 Planungen für das Wirtschaftsjahr 2027

Die im Erfolgsplan 2027 veranschlagten Erträge resultieren im Wesentlichen aus Zuschüssen nach dem LEFG für das Oberbauprogramm, Erstattungen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz für höhengleiche Bahnübergänge sowie aus Trassen- und Stationsgebühren. Die Entwicklung der Trassengebühren basiert dabei auf den geltenden Trassenentgelten sowie der Abrechnung nach den tatsächlich gefahrenen Zugkilometern.

Auf der Aufwandsseite stehen insbesondere die Instandhaltung der Eisenbahninfrastruktur im Rahmen des jährlichen Oberbauprogramms sowie die Leistungen aus dem Infrastrukturvertrag mit der SWEG Schienenwege GmbH im Vordergrund. Darüber hinaus berücksichtigt der Erfolgsplan laufende Geschäftsaufwendungen, insbesondere für die Wartung und Reparatur der Tankanlage in Stockach, Abschreibungen auf das Anlagevermögen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die Abschreibungen betreffen im Wesentlichen die Tank- und Abstellanlage in Stockach, die im Jahr 2012 erworbenen Gleisanlagen der Strecke Stahringen–Stockach sowie den im Jahr 2024 beschafften Pausencontainer an der Tankstelle in Stockach. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen vor allem Stromkosten für die Tankstelle, Versicherungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Verwaltungskosten, die dem Landkreis anteilig zu erstatten sind.

Neben den laufenden Maßnahmen des Oberbauprogramms 2027 sind weitere Investitionen vorgesehen. Der im Jahr 2026 in das Folgejahr verschobene Gleisumbauabschnitt soll im Rahmen des Oberbauprogramms 2027 umgesetzt werden. Zudem werden die Planungen für den Neubau des elektronischen Stellwerks in Stockach fortgeführt. Der Baubeginn wird weiterhin für das Jahr 2028 erwartet. Darüber hinaus ist für das Jahr 2027 der Ausbau des bahnspezifischen Funks auf der Strecke Stahringen–Stockach vorgesehen. Die genannten Maßnahmen werden unter den Investitionsmaßnahmen einzeln dargestellt und im Liquiditätsplan einschließlich der Finanzplanung berücksichtigt.

2.5. Deckungsvermerke

a) Die sich aus der Benutzung der Einrichtung ergebenden Mehrerträge können für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.
b) Die sich aus der Benutzung der Einrichtung ergebenden Aufwendungen, soweit diese im Erfolgsplan ausgewiesen sind, werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3) Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	**Umsatzerlöse**	**1.158.076**	**1.433.000**	**1.597.100**	**1.607.100**	**1.617.100**	**1.627.100**
	davon Auflösung Rückst. Kostendeckungsüberschuss	0	0	0	0	0	0
4.	**sonstige betriebliche Erträge**	**66.483**	**0**	**400.000**	**4.000.000**	**4.000.000**	**4.000.000**
	Summe Erlöse	**1.224.559**	**1.433.000**	**1.997.100**	**5.607.100**	**5.617.100**	**5.627.100**
5.	**Materialaufwand**	**1.199.878**	**1.490.200**	**1.665.000**	**1.850.000**	**1.920.000**	**1.990.000**
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.199.878	1.490.00	1.665.000	1.850.000	1.920.000	1.990.000
6.	**Personalaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
a)	Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0	0	0	0	0
	davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7.	**Abschreibungen**	**39.097**	**39.100**	**48.200**	**48.200**	**48.200**	**48.200**
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	39.097	39.100	48.200	48.200	48.200	48.200
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**133.768**	**192.350**	**597.850**	**4.132.300**	**4.138.850**	**4.133.400**
a)	Bewirtschaftungskosten	0	0	0	0	0	0
b)	Betriebskosten	133.768	192.350	597.850	4.132.300	4.138.850	4.133.400
c)	Lizenz Buchhaltungssoftware, Abschluss- und Prüfungskosten	0	0	0	0	0	0
	Zwischensumme Aufwendungen	**1.372.743**	**1.721.650**	**2.311.050**	**6.030.500**	**6.107.050**	**6.171.600**
13.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**9.942**	**6.500**	**4.900**	**4.900**	**4.900**	**4.900**
	davon aus verbundenen Unternehmen						
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-158.126**	**-295.150**	**-318.850**	**-428.300**	**-494.850**	**-549.400**
14.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15.	**Ergebnis nach Steuern**	**-158.126**	**-295.150**	**-318.850**	**-428.300**	**-494.850**	**-549.400**
16.	**sonstige Steuern**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-158.126**	**-295.150**	**-318.850**	**-428.300**	**-494.850**	**-549.400**
18.	**Vorauszahlungen des Landkreises auf die spätere Fehlbetragsabdeckung**	**158.126**	**295.150**	**318.850**	**428.300**	**494.850**	**549.400**

Erläuterung zu einzelnen Positionen des Erfolgsplans 2027

3.1 Umsatzerlöse

Die wesentlichen Erträge des Eisenbahninfrastrukturunternehmens (EIU) ergeben sich aus Zuschüssen sowie aus Trassen- und Stationsentgelten. Für die Unterhaltung höhengleicher Kreuzungen (Bahnübergänge) wird nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz ein Zuschuss von rund 20.000 EUR erwartet. Für Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Oberbauprogramms können nach dem LEFG – vorbehaltlich der verfügbaren Haushaltsmittel des Landes Baden-Württemberg – Zuschüsse von bis zu 75% der zuwendungsfähigen Kosten gewährt werden. Für die im Jahr 2026 vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen wird mit einem Zuschuss in Höhe von rund 650.000 EUR gerechnet.

Die Trassenpreise wurden, wie bereits im Vorjahr, für die Netzfahrplanperiode 2026/2027 neu berechnet. Unter Zugrundelegung der neuen Entgelte sowie der Abrechnung auf Grundlage der tatsächlich gefahrenen Zugkilometer werden Erträge aus Trassenentgelten in Höhe von rund 820.000 EUR prognostiziert. Hinzu kommen Erträge aus Stationsentgelten. Die positive Entwicklung der Trassen- und Stationsentgelte steht insbesondere im Zusammenhang mit den neu festgelegten Trassenpreisen und der gegenüber der bisherigen Kalkulationsgrundlage gestiegenen Verkehrsleistung.

3.2 Sonstige betriebliche Erträge

Für das Wirtschaftsjahr 2027 sind sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 400.000 EUR vorgesehen. Diese entfallen vollständig auf Investitionskostenzuschüsse des Landkreises Konstanz für den Neubau des elektronischen Stellwerks in Stockach. Die Veranschlagung erfolgt entsprechend den in der Investitionsübersicht ausgewiesenen Mitteln. Den Erträgen steht ein gleich hoher Aufwand aus der Einstellung der Investitionskostenzuschüsse in den Sonderposten gegenüber, sodass der Vorgang ergebnisneutral bleibt.

3.3 Materialaufwand

Der Materialaufwand, insbesondere die Aufwendungen für bezogene Leistungen, bilden das wesentliche operative Tätigkeitsfeld des Eigenbetriebes. Nach dem Wegfall der Verkehrsleistungen entfallen hierunter insbesondere die Aufwendungen für den Infrastrukturvertrag mit der SWEG Schienenwege GmbH sowie für die Instandhaltung und Sanierung der Eisenbahninfrastruktur im Rahmen des jährlichen Oberbauprogramms.

Für die Substanzerhaltung der Infrastruktur und die Sicherstellung eines sicheren Eisenbahnbetriebs sind regelmäßige Maßnahmen des Bauunterhalts erforderlich. Für das Jahr 2027 sind hierfür insgesamt rund 1,1 Mio. EUR vorgesehen. Davon entfallen rund 18.000 EUR auf die Erneuerung der Blindenleitstreifen an den Bahnsteigen der seehäsle-Haltepunkte, rund 7.000 EUR für den Austausch der Klimaanlage des Stellwerks Stockach, rund 45.000 EUR auf die Instandhaltung von Bauwerken und Durchlässen sowie rund 1,0 Mio. EUR auf die Sanierung der Gleiskörper. Letztere umfasst insbesondere den Wechsel von gerissenen Einzelschwellen von rund 12.000 EUR sowie den Gleisumbau (Schwellenwechsel mit Schotterreinigung) im Abschnitt zwischen

Bahn-km 14,18 und 14,59, in der Fortsetzung des Umbauabschnittes aus 2026. Darüber hinaus enthält der Planansatz eine Pauschale für zusätzliche Leistungen der SWEG Schienenwege GmbH, die nicht vom bestehenden Infrastrukturvertrag umfasst sind.

Der für das Oberbauprogramm erwartete Zuschuss nach dem LEFG wird entsprechend auf der Ertragsseite des Erfolgsplans berücksichtigt.

Weitere wesentliche Aufwendungen entfallen auf den seit dem 1. Januar 2025 geltenden Infrastrukturvertrag mit der SWEG Schienenwege GmbH. Hierfür ist im Jahr 2027 einschließlich der vertraglich vorgesehenen Dynamisierung ein Planansatz von rund 505.000 EUR vorgesehen.

Für die laufende Wartung sowie erforderliche Reparaturen und sonstige Leistungen an der Tankanlage in Stockach werden auf Grundlage des bestehenden Wartungsvertrags mit der Firma Kappler & Klenk jährlich rund 15.000 EUR eingeplant. Die Aufwendungen betreffen insbesondere die Fremdüberwachung der Tankstelle. Zusätzlich ist für das Jahr 2027 ein einmaliger Betrag von rund 15.000 EUR für die Instandsetzung der Gleiswanne an der Tankstelle vorgesehen. Die Maßnahme geht auf Feststellungen im Rahmen einer TÜV-Prüfung im Jahr 2025 zurück.

3.4 Abschreibungen

Für das Wirtschaftsjahr 2027 sind Abschreibungen in Höhe von rund 48.200 EUR vorgesehen. Davon entfallen rund 40.000 EUR auf Sachanlagen und rund 8.200 EUR auf Gebäude, insbesondere auf die Tank- und Abstellanlage in Stockach. Die Abschreibungen werden planmäßig linear über die jeweilige Nutzungsdauer vorgenommen und im Anlagennachweis des Eigenbetriebes ausgewiesen.

3.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen sämtliche Aufwendungen, die neben dem eigentlichen Kerngeschäft für den laufenden Betrieb des Eigenbetriebes anfallen. Für das Wirtschaftsjahr 2027 sind hierfür insgesamt rund 597.850 EUR veranschlagt. Wesentliche Positionen sind die anteiligen Verwaltungs-, Personal- , Raum- und Sachkosten des Landkreises Konstanz, die Stromkosten der Tankstelle in Stockach, Versicherungen sowie Aufwendungen für Rechts- und Beratungsleistungen und Sachverständigengutachten.

Die betragsmäßig bedeutendste Position bildet die Einstellung der Investitionskostenzuschüsse in Sonderposten in Höhe von 400.000 EUR. Dieser Aufwand wird durch den korrespondierenden Ertrag aus Investitionskostenzuschüssen in gleicher Höhe ausgeglichen und wirkt sich somit ergebnisneutral aus.

Da der Eigenbetrieb EIU seehäsle über kein eigenes Personal verfügt, werden die erforderlichen Verwaltungsleistungen durch den Landkreis Konstanz erbracht und anteilig erstattet. Der hierfür vorgesehene Planansatz von rund 45.000 EUR umfasst mehrere Dienstleistungsposten, insbesondere anteilige Kosten für IT-Leistungen, Leistungen der Kämmerei, Postdienstleistungen sowie anteilige Personalaufwendungen.

Die geplanten Rechts- und Beratungskosten in Höhe von rund 55.000 EUR entfallen im Wesentlichen auf die Beratung im Rahmen des jährlichen Entgeltgenehmigungsprozesses für die Trassenpreise der jeweils

folgenden Netzfahrplanperiode, auf die Erstellung und Fortschreibung der Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen sowie auf Beratungsleistungen im Zusammenhang mit einem möglichen Anschlussgutachten zur künftigen Ausrichtung des Eigenbetriebes. Darüber hinaus sind rund 35.000 EUR anteilig für eine mögliche weitere Machbarkeitsstudie zur Elektrifizierung der seehäsle-Strecke vorgesehen.

Für die Abschluss- und Prüfungskosten sind im Jahr 2027 rund 20.000 EUR eingeplant. Die übrigen Aufwendungen entfallen unter anderem auf Abgaben, Stromkosten, Werbung, Reisekosten, Fortbildungen und weitere laufende betriebliche Aufwendungen.

3.6 Sonstige Zinsen

Die Zinsaufwendungen für kurzfristige sowie langfristige Verbindlichkeiten werden für 2027 mit rund 4.900 EUR angesetzt.

4) Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	1.217.796	1.419.400	1.582.100	1.592.100	1.602.100	1.612.100
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	241.399	0	0	0	0	0
4	**Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)**	**1.459.195**	**1.419.400**	**1.582.100**	**1.592.100**	**1.602.100**	**1.612.100**
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftige und sonstige Aufwendungen	-980.891	-1.682.550	-1.862.850	-1.982.300	-2.058.850	-2.123.400
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.009	0	0	0	0	0
8	**Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)**	**-989.901**	**-1.682.550**	**-1.862.850**	**-1.982.300**	**-2.058.850**	**-2.123.400**
9	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)**	**469.295**	**-263.150**	**-280.750**	**-390.200**	**-456.750**	**-511.300**
16	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-17.691	-795.000	-400.000	-4.000.000	-4.000.000	-4.000.000
21	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)**	**-17.691**	**-795.000**	**-400.000**	**-4.000.000**	**-4.000.000**	**-4.000.000**
22	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)**	**-17.691**	**-795.000**	**-400.000**	**-4.000.000**	**-4.000.000**	**-4.000.000**
23	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)**	**451.604**	**-1.058.150**	**-680.750**	**-4.390.200**	**-4.456.750**	**-4.511.300**

Nr.		Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1	2	3	4	5	6
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	295.150	318.850	428.300	494.850	549.400
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen des Landkreises	24.960	740.000	400.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0	55.000	0	2.000.000	2.000.000	2.000.000
30	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	**24.960**	**1.090.150**	**718.850**	**4.428.300**	**4.494.850**	**4.549.400**
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-29.313	-26.470	-27.171	-27.889	-28.627	-29.385
37	Gezahlte Zinsen	-9.942	-6.500	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
38	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)**	**-39.255**	**-32.970**	**-32.071**	**-32.789**	**-33.527**	**-34.285**
39	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)**	**-14.295**	**1.057.180**	**686.779**	**4.395.511**	**4.461.323**	**4.515.115**
40	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)**	**437.309**	**-970**	**6.029**	**5.311**	**4.573**	**3.815**
41	**nachrichtlich:** voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	971.573	970.602	976.632	981.942	986.515	990.330
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

Erläuterungen zum Liquiditätsplan 2027

Im Liquiditätsplan 2027 werden neben den Ein- und Auszahlungen der laufenden Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebs auch die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeiten sowie der Finanzierungstätigkeiten geplant, um die Liquiditätsentwicklung des Eigenbetriebs darzustellen.
Auch die Abwicklung des voraussichtlichen Jahresverlustes im Erfolgsplan wird hier dargestellt. Der voraussichtliche Jahresverlust wird möglichst über unterjährige Vorauszahlungen des Landkreises in der allgemeinen Rücklage angesammelt.

Die Investitionsmaßnahme „Bahnübergang Nenzingen II“ wird voraussichtlich im Jahr 2026 fertiggestellt. Weitere Mittelanmeldungen für die Folgejahre sind nicht vorgesehen.

Das Investitionsprojekt „Neubau Stellwerk Stockach“ wird fortgeführt. Für 2027 werden rund 400.000 EUR Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen eingeplant. Hierunter fallen Planungskosten für die bereits vergebenen Generalplanerleistungen an die DB Engineering & Consulting sowie die Projektmanagementleistungen über die SWEG Schienenwege GmbH im Zuge zur Vorbereitung der Baumaßnahme. Für den Ersatzneubau des Stellwerks werden die Gesamtbaukosten auf rund 12 Mio. EUR prognostiziert. Der Baubeginn ist im Jahr 2028 vorgesehen und wird sich voraussichtlich über die Jahre 2028 bis 2030 erstrecken. Die Kosten werden jeweils zur Hälfte auf die Jahre 2028, 2029 und 2030 (je 4 Mio. EUR) aufgeteilt. Für die Investitionsmaßnahme werden Zuschüsse beim Land Baden-Württemberg beantragt. Für die Baukosten wird ein Zuschuss vom Land in Höhe von rund 50% eingeplant; für 2028, 2029 und 2030 liegt der geplante Zuschuss bei jeweils rund 2 Mio. EUR.

Für das Vorjahr 2026 war die Investitionsmaßnahme „Ausbau des bahnspezifischen Funks“ auf der seehäsle-Strecke Stahringen-Stockach eingeplant. Bislang konnte eine erste Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden. Die Durchführung der Funkausweitung auf der Schienenstrecke wird voraussichtlich erst im Jahr 2027 erfolgen; die hierfür ursprünglich eingeplanten Mittel von rund 275.000 EUR werden nach 2027 per Ermächtigungsübertragung beim Landkreis Konstanz beantragt. Eine Neuveranschlagung der Mittel im Wirtschaftsplan 2027 erfolgt nicht.

Die Investitionsmaßnahmen des Eigenbetriebes EIU seehäsle werden durch den Landkreis Konstanz per Investitionskostenzuschüsse finanziert. Diese sind im Liquiditätsplan unter der Position 28 „Einzahlungen aus Investitionszuweisungen des Landkreises“ eingeplant und abgebildet.

5) Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

1) Maßnahme: Ertüchtigung Bahnübergang Nenzingen

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					165.000					
2	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit					55.000					
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**220.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen			200.000	0	220.000					
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**	**0**	**200.000**	**0**	**220.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**	**0**	**-200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**	**0**	**200.000**	**0**	**220.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen** [7)]										

Erläuterung zu Position 1:
Investitionskostenzuschuss des Landkreises Konstanz an den Eigenbetrieb für die Sanierungsmaßnahme am Bahnübergang in Nenzingen.

Erläuterung zu Position 2:
Die Zuwendungen zur Maßnahme Ertüchtigung Bahnübergang Nenzingen wird in 2026 erwartet.

Erläuterung zu Position 8:
Die Baumaßnahme "Ertüchtigung Bahnübergang Nenzingen" war ursprünglich in 2024 vorgesehen. Aufgrund planungsbedingter Verzögerungen verschiebt sich die Baumaßnahme weiter und wird in 2026 neu veranschlagt. Die Gesamtbaukosten tragen je ein Drittel der Eigenbetrieb EIU seehäsle, das Land Baden-Württemberg und die Gemeinde Orsingen-Nenzingen.

2) Maßnahme: Neubau Stellwerk Stockach

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					300.000	400.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000
2	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit								2.000.000	2.000.000	2.000.000
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**300.000**	**400.000**	**0**	**4.000.000**	**4.000.000**	**4.000.000**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen			575.000	17.691	300.000	400.000		4.000.000	4.000.000	4.000.000
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**	**0**	**575.000**	**17.691**	**300.000**	**400.000**	**0**	**4.000.000**	**4.000.000**	**4.000.000**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**	**0**	**-575.000**	**-17.691**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**	**0**	**575.000**	**17.691**	**300.000**	**400.000**	**0**	**4.000.000**	**4.000.000**	**4.000.000**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen [7)]**										

Erläuterung zu Position 1:

Investitionskostenzuschuss des Landkreises Konstanz an den Eigenbetrieb für den Neubau des Stellwerks in Stockach.

Erläuterung zu Position 2:

Für die Baumaßnahme sind rund 50% Investitionskostenzuwendungen zu erwarten. Hier wird je hälftig ein Zuwendungsbetrag für 2028, 2029 sowie 2030 angesetzt.

Erläuterung zu Position 8:

Das Stellwerk Stockach wird neu gebaut. In den Jahren 2024 bis 2026 wurden Planungskosten von je 300.000 EUR eingeplant. Für 2027 werden 400.000 EUR eingeplant.
Für die bislang nicht benötigten Planungskosten wurde ein Budetübertrag beim Landkreis Konstanz von 2025 nach 2026 beantragt über 575.000 EUR.
Nach aktuellem Stand wird der Baubeginn im Jahr 2028 erwartet. Die Gesamtkosten für das Stellwerk liegen bei rund 12 Mio. EUR und werden für 2028, 2029 sowie 2030 mit je 4 Mio. EUR angesetzt.

3) Maßnahme: Bahnspezifischer Funk

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1	2	3	4	6	8	7	8	9	10
Maßnahme: gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					275.000	0				
2	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**275.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					275.000	0				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**275.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**275.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen** [7)]										

Erläuterung zu Position 1:

Investitionskostenzuschuss des Landkreises Konstanz an den Eigenbetrieb für den Ausbau des bahnspezifischen Funk auf der seehäsle-Strecke.

Erläuterung zu Position 9:

Auf der seehäsle Strecke Stahringen-Stockach ist der bahnspezifische Funk auszubauen. Hierfür werden 275.000 EUR für 2026 veranschlagt. Der übrige Planansatz 2026 wird per Budgetübertrag nach 2027 übertragen.

6) Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
			2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	2030 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	971.573				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben des Landkreises	0				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben des Landkreises	0				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**971.573**				
5	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf § 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	775.000				
6	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	**-970**	**6.029**	**5.311**	**4.573**	**3.815**
7	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**195.602**	**201.632**	**206.942**	**211.515**	**215.330**
8	-	davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**195.602**	**201.632**	**206.942**	**211.515**	**215.330**

Der Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn 2026 weist einen Betrag von rund 972.000 EUR aus. Da die Planansätze im Jahr 2025 für die Investitionsmaßnahmen „Bahnübergang Nenzingen II“ sowie „Neubau Stellwerk Stockach“ aufgrund von Projektverzögerungen nicht aufgebraucht wurden, werden diese im Jahr 2026 benötigt und führen zu Auszahlungen. Die Ermächtigungsübertragungen für die entsprechenden Investitionskostenzuschüsse des Landkreises wurden von 2025 nach 2026 übertragen. Es erfolgten Budgetüberträge von 575.000 EUR verfügbare Mittel zum Projekt „Neubau Stellwerk Stockach“ und 200.00 EUR verfügbare Mittel für das Projekt „BÜ Nenzingen II“; insgesamt wurden 775.000 EUR nach 2026 übertragen. Im Jahr 2026 sind die Auszahlungen entsprechend zu erwarten, was sich entsprechend auf die Liquidität im Wirtschaftsjahr 2027 auswirkt sowie die Folgejahre. Die Ermächtigungsübertragungen werden in der oben dargestellten Übersicht „Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität“ unter Ziffer 5 abgebildet. Entsprechend der prognostizierten Entwicklung werden voraussichtlich rund 202.000 EUR liquide Eigenmittel zum Ende des Wirtschaftsjahres 2027 verfügbar sein.

7) Stellenübersicht

Der Eigenbetrieb EIU seehäsle beschäftigt kein eigenes Personal. Die Infrastrukturleistungen werden durch die SWEG Schienenwege GmbH entsprechend dem Infrastrukturvertrag erbracht. Die Verwaltungsleistungen werden durch die Bediensteten des Landkreises Konstanz gegen Kostenerstattung erledigt.